

# Die Ehebrecherin – Gericht oder Gnade

Johannes 8, 1-11

## I – Jesus und die Pharisäer

### 1) Sachlage

5. Mose 22,22: „Wenn ein Mann mit der Frau eines anderen schläft und man ertappt sie, dann müssen beide sterben.“

### 2) Richten:

Matt.7,1-5: „Urteilt nicht über andere, damit Gott euch nicht verurteilt ... Warum siehst du den kleinen Splitter im Auge deines Mitmenschen, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?“

1. Luk 18, 9-14: „Ich danke dir, Herr, dass ich nicht so bin wie andere Leute, keine Räuber, kein Betrüger, kein Ehebrecher und auch nicht wie dieser Zolleinnehmer da hinten“ ...  
„Gott, sei mir gnädig und vergib mir, ich weiß, dass ich ein Sünder bin.“)
2. „Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken ... Durch sie wird ein Mensch unrein“.

### 3) Die Sünde

3. Jesaja 53,4-5: Jesus ist für uns gestorben:
  - Für unsere Schmerzen, Krankheiten
  - Für unsere Sünden

Beides ist eng miteinander verbunden. Wir brauchen **Heilung von den Schmerzen, um frei von den Sünden zu kommen.**

### 4) Die Reaktion Jesu

- Daniel 5,25: „gezählt, gewogen und geteilt“.
- Jeremia 17,13: „Alle, die dich verlassen, müssen zuschanden werden, und die Abtrünnigen müssen *in die Erde geschrieben werden*, denn sie verlassen den Herrn, die Quelle des lebendigen Wassers.“
- „Die Gottlosen sind wie die Spreu, die der Winde verweht“ (Ps.1)  
„Und alle, deren Namen nicht im Buch des Lebens aufgeschrieben waren, wurden ebenfalls in den Feuersee geworfen“. Off, 2015

- „Wer von euch noch nie gesündigt hat, soll den ersten Stein auf sich werfen und bückt sich wieder, um weiter zu schreiben.“

## **II – Jesus und die Frau**

### **1) Jetzt sind sie allein.**

- „Wo sind jetzt deine Ankläger?“
- 1. Joh. 3,20: „Wenn unser Herz uns anklagt, ist Gott größer als unser Herz“.
- „Ich verurteile dich nicht. Geh und sündige nicht mehr“
- „Geh und sündige nicht mehr“.

### **2) Gnade:**

### **3) Jesus und der Sünder**

## **Fragen:**

1. Wie reagiere ich, wenn ich mit Sünde konfrontiert bin?

- Mit meiner eigenen Sünde?
- Mit der Sünde von anderen?

2. Wo habe ich Probleme mit dem Richten?

- Betrachte ich mich als moralischen Menschen an?
- Inwiefern kann diese Haltung ein Stolperstein sein?

3. Was beschäftigt mich am meisten? Meine Sünde oder die Sünden der anderen?

4. Was bedeutet für mich Gnade walten lassen? Konkrete Beispiele?